

## Aktuelles Folkerts Landhandel

### Märkte:

**Selten haben wir bei den Mischfutterpreisen eine so anhaltend lange Seitwärtsbewegung erlebt und das ist auch gut so! Denn dieser Umstand gepaart mit dem momentanen Preisen für Milch und Fleisch bringt Geld auf den Hof, so dass die Arbeit endlich mal gerecht entlohnt wird. Um diesen Zustand zu sichern, empfehlen wir bei den Futtermitteln jetzt schon den Anschluss zu planen und auf lange Termine zu setzen.**

Deutlich gestiegen ist die Nachfrage nach Maissilage. Nach der überschaubaren Ernte im letzten Jahr gehen die Haufen nun doch schneller zu Ende als gedacht. Der Stärkebedarf der Kühe lässt sich sicherlich durch körnermaisbetontes Kraftfutter und/oder Hofmischungen z. T. ausgleichen, aber die Vorzüglichkeit einer guten Maissilage in der TMR ist so schnell nicht zu toppen. Nach wie vor haben wir Zugriff auf Top-Maissilagen und auch auf Stärkefutter aus der Kartoffelverarbeitung. Bei Interesse gerne melden, zugweise liefern wir in kürzester Zeit, bei größeren Mengen brauchen wir ein wenig Vorlauf für die Logistik.

Bei den Getreidepreisen tut sich erntebedingt z. Zt. leider nichts, die im Moment gehandelten Preise haben ein sehr schwaches Niveau und lassen eine kostendeckende Getreideproduktion nicht zu. Unser Blick richtet sich auf die Vermarktung nach der Ernte, wenn die Futtermittelwerke ihre Mengen aus der Ernteerfassung verarbeitet haben und der Anschluss ansteht. Eine Garantie gibt es natürlich nicht, aber verkaufen kann man bekanntlich ja nur einmal!

Der Raps steht nicht nur auf dem Feld gut davor, auch preislich hält er sich ausdauernd in der Klasse größer 45,00 €/dt und somit deutlich über dem doppelten Weizenwert. Natürlich sind die Preise auch hier nicht ganz von der Getreidetafelfahrt verschont geblieben, aber wir trauen dem Raps auch noch einen guten Chart zu. Wir verrechnen nach wie vor auf Basis 40,00 % Öl, 9,0 % Feuchtigkeit und 2,0 % Besatz. Von den hier und da immer wieder auftauchenden Pauschal – Preisen raten wir dringlichst ab! Wir können die Wertigkeit bestimmen, warum dann zurück in die „Steinzeit“?!

Auf dem Düngermarkt herrscht völliger Stillstand. Ein bisschen Menge für den Sofortbedarf zum Nachstreuen wird noch bewegt, aber darüber hinaus läuft nichts. Die Preise für einen Vorkauf erscheinen uns deutlich zu hoch. Die Preise für Energie gehen auch gerade zurück und der Dünger wird folgen. Erst bei Preisen in Richtung Mitte 20,00 €/dt steigt die Stimmung zum Anschlusskauf und auch zum Vorkauf für die nächste Saison. Wir halten die Augen auf.